

Wohnkultur im Haus Aja Textor-Goethe

selbstbestimmt – gemeinsam - sicher

Haus Aja Textor-Goethe - benannt nach "Frau Aja", Goethes Mutter, geborene Textor - versteht sich seit seiner Eröffnung im April 1985 als Wohnstätte und Lebensgemeinschaft für Menschen, die eine angenehm wohnliche und private Atmosphäre schätzen und bereit sind, sich aktiv an einer lebendigen und tragenden Hausgemeinschaft zu beteiligen.

Im **Haus Aja Textor-Goethe** bestehen hierfür unterschiedliche Wohnformen mit jeweils alters- und bedarfsgerechten Serviceleistungen:

1. **Im nördlichen Gebäudeflügel** stehen im 3. und 4. Obergeschoss insgesamt 13 Wohnungen zur Verfügung, davon eine 1-Zimmerwohnung (31 qm), sieben 2-Zimmerwohnungen (54 - 83 qm) und fünf 3-Zimmerwohnungen (ca. 72 – 75 qm).
2. **Im südlichen Gebäudeflügel**, eingerahmt von der mit dem Frankfurter Naturgartenpreis ausgezeichneten Gartenanlage, liegen weitere 80 Wohnungen, davon 16 Zwei-Zimmerwohnungen (58 – 64 qm) und 64 Eineinhalb-Zimmerwohnungen (49 – 53 qm).

Alle Wohnungen im Haus Aja Textor-Goethe sind **altersgerecht ausgestattet** (z. B. Notrufanlage, Haltegriffe im Sanitärbereich). Die Wohnungen bestehen aus Wohn- und Schlafräum, Küche, Diele, Bad mit Waschmaschinenanschluss, Balkon und Abstellkammer sowie einem zusätzlichen Keller- bzw. Speicherraum.

Die **gepflegte Ausstattung der Wohn- und Gemeinschaftsbereiche** einschließlich der **naturnahen Gartenanlage**, nicht zuletzt die auf individuelle Bedürfnisse des Alters abgestimmten **Dienstleistungsangebote** bis hin zum preisgekrönten Betreuungskonzept für Menschen mit Demenz (**Aja's Gartenhaus**) sind zentrale Anliegen unseres Hauses. Hierzu gehören insbesondere der täglich besetzte Empfang (Pforte), unsere „Marille“ (mit einladender Bio-Gastronomie kombinierter Bioladen), ein gastfreundliches Restaurant (Speisesaal) mit frisch zubereiteten Mahlzeiten (weitgehend aus biologischer Landwirtschaft) sowie unser hauseigener ambulanter Pflegedienst **Melissa**, der auf Wunsch im Not- und Krankheitsfall die nötigen persönlichen Hilfen in der Wohnung übernehmen und mit allen gesetzlichen Kostenträgern (Kranken- und Pflegekassen) abrechnen kann. Gästezimmer für auswärtige Besucher, eine ökumenisch genutzte Kapelle mit Aufbahrungsraum, eine Arztpraxis, ein physikalisches und künstlerisches Therapeutikum sowie ein kleiner Friseursalon runden das Raumprogramm ab. Im unmittelbar angrenzenden Rudolf Steiner Haus - dem Kultur- und Tagungszentrum der Anthroposophischen Gesellschaft - sowie in der benachbarten Freien Waldorfschule sind die vielfältigen öffentlichen Veranstaltungen auch für die Hausbewohner*innen leicht zugänglich.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Im Grundsatz soll nach unserer Auffassung daher keine Person durch niedriges Einkommen ausgeschlossen werden, im Haus Aja Textor-Goethe zu wohnen (zum Beispiel ehemalige Mitarbeiter*innen in anthroposophischen oder sonstigen sozialen Einrichtungen), und auch der Anteil der Mietausgaben am verfügbaren Gesamteinkommen sollte nach unserer Ansicht nicht zu unterschiedlich sein.

Die Höhe der Kaltmiete orientieren wir daher am individuellen Einkommen, wobei die in Frankfurt jeweils geltenden Richtwerte für sozial geförderten Wohnungsbau die Untergrenze bilden. Bei einem mittleren Einkommen (mon. Bruttoeinkommen ab 2.665 € für Singles / 3.345 € für Paare) liegt die Kaltmiete im Haus Aja Textor-Goethe derzeit bei 13 € je qm, bei niedrigerem Einkommen zwischen 8,50 und 10,50 €, bei deutlich höherem Einkommen bei max. 16 € je qm.

Zusätzlich zur einkommensabhängigen Kaltmiete fallen natürlich noch die üblichen Betriebskosten an (z.B. für Heizung, Wasserverbrauch, Aufzug etc.), die derzeit mit einer Vorauszahlung von Euro 4,50 je qm Wohnfläche berechnet werden. Hinzu kommen die persönlichen Nebenkosten für Strom und Telefon, die nicht in den Betriebskosten enthalten sind. Die monatliche Servicepauschale von z. Zt. Euro 95 (Euro 150 für Paare) ermöglicht die Pflege der Gemeinschaft, u.a. unser vielfältiges kulturelles Leben, und darüber hinaus ein altersgerechtes Niveau an Sicherheit, u.a. durch eine qualifizierte Notrufbereitschaft „rund um die Uhr“.

Neben den erwähnten monatlichen Grundkosten können ganz nach persönlicher Entscheidung weitere Kosten entstehen, je nach den in Anspruch genommenen altersgerechten Dienstleistungen in unserer schmackhaften, gesunden und klimaschonenden Bio-Gastronomie (in Speisesaal oder Marille), in der Hauswirtschaft (z.B. Wäscheversorgung) oder in der häuslichen Betreuung und Pflege (ambulanter Dienst Melissa).

- Für nähere Informationen zu den Wohnungen wenden Sie sich bitte an Frau Andrea Bartholomey, telefonisch (069-530 93-160), per mail (a.bartholomey@Haus-Aja.de) oder persönlich zu den Sprechzeiten (täglich von 11.30 bis 12.30 Uhr) bzw. nach Vereinbarung.
- Für unsere Dachappartements sowie unseren Pflege-/Heimbereich wenden Sie sich bitte an Herrn Johannes Riesenberger bzw. Frau Johanna Leyendecker, telefonisch (069 - 530 93-203) oder per mail (sozialdienst@Haus-Aja.de).

Wenn Sie schon einmal etwas "**Atmosphäre schnuppern**" möchten:

Wie wär's mit einem Besuch in unserer *Marille*, einem Mittagessen im Speisesaal oder dem Besuch eines unserer Feste oder Veranstaltungen?

An unserem Empfang (oder unter www.haus-aja.de) erfahren Sie Näheres, außerdem die Termine unserer regelmäßig stattfindenden Führungen für Interessenten (Tel. 069 -530 930).